



Leseförderkonzept der Valentin-Traudt-Schule Kassel

Aktualisierte Version Stand Oktober 2008

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Diagnostik in den Jahrgangsstufen 5 und 6 | Seite 3 |
| Diagnostik in den Jahrgangsstufen 7 und 8 | Seite 5 |
| Leseförderung an der Valentin-Traudt-Schule | Seite 6 |
| Maßnahmen zur Steigerung der Lesemotivation | Seite 7 |
| Lesetage an der Valentin-Traudt-Schule | Seite 12 |
| Vorhaben im Schuljahr 2008/2009 | Seite 15 |
| Fortbildungsmaßnahmen seit 2007/2008 | Seite 16 |
| Evaluation des Leseförderkonzeptes | Seite 18 |
| Anhang | Seite 19 |

Diagnostik in den Jahrgangsstufen 5 und 6

| Maßnahmen | Zeitraum | Zuständige Personen | Ziele |
|---|---|-----------------------------|---|
| Stolperwörterlesetest im Jahrgang 5 | <ul style="list-style-type: none"> • erstmals durchgeführt im Dez. 2006 • jetzt obligatorisch jeweils im ersten Schulhalbjahr | Deutschlehrer der Klassen 5 | <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung des Ist-Zustands • Erstellung/Fortschreibung der Förderpläne im Hinblick auf die Lesefertigkeit bzw. die Lesekompetenz • Einbeziehung der Eltern |
| Wiederholung des Stolperwörterlesetests in Jahrgang 5 | <ul style="list-style-type: none"> • zweites Schulhalbjahr | Deutschlehrer der Klassen 5 | <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung von Verbesserungen bzw. Evaluation der Fördermaßnahmen • Fortschreibung der Förderpläne • Einbeziehung der Eltern |
| Salzburger Lesescreening | <ul style="list-style-type: none"> • erstes Schulhalbjahr | Deutschlehrer der Klassen 6 | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines anspruchsvolleren Tests • Erstellung/ Fortschreibung der Förderpläne • Einbeziehung der Eltern |

Diagnostik in den Jahrgangsstufen 7 und 8

| Maßnahmen | Zeitraum | Zuständige Personen | Ziele |
|--------------------------|---|-----------------------------------|--|
| Salzburger Lesescreening | <ul style="list-style-type: none"> zweites Schulhalbjahr | Deutschlehrer der Klassen 7 und 8 | <ul style="list-style-type: none"> Ermittlung von Verbesserungen bzw. Evaluation der Fördermaßnahmen Fortschreibung der Förderpläne Einbezug der Eltern |
| Leseverständnistest 7/8 | <ul style="list-style-type: none"> wird evt. zukünftig durchgeführt, da der Test überarbeitet wird (laut Information an die Lesebeauftragten im August 2008) | Deutschlehrer der Klassen 7 und 8 | <ul style="list-style-type: none"> Feststellung des Lesekompetenz-zuwachses |

Leseförderung an der Valentin-Traudt-Schule

Die folgende Auflistung zeigt deutlich, dass sich die Leseförderung an der Valentin-Traudt-Schule vornehmlich am Ziel der Steigerung der Lesemotivation orientiert. Bei unserer Arbeit an dem vorliegenden Leseförderkonzept ist uns dies besonders bewusst geworden. Bei der Fortschreibung unseres Leseförderkonzeptes muss folglich unser Augenmerk stärker auf der Vermittlung von Lesestrategien liegen, um besonders schwache Schüler systematisch unterstützen zu können. Hier sehen wir auch verstärkt Fortbildungsbedarf. Dass wir in diesem Bereich jedoch nicht ganz untätig waren, zeigt der beigefügte Bericht unserer Kollegin Elfriede Nahrgang, die im Rahmen der Lesetage mit einer 9. Hauptschulklasse ihre Erfahrungen im Umgang mit der Vermittlung von Lesestrategien im naturwissenschaftlichen Unterricht schildert. Die Vermittlung von Lesestrategien wird bislang nicht in einem bestimmten Fach oder in einer bestimmten Jahrgangsstufe eingeübt und systematisch praktiziert. Dies scheint uns zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht problematisch zu sein, denn besonders die Kolleginnen und Kollegen, die an den Sinus-Fortbildungen teilgenommen haben, sind sensibilisiert für die Vermittlung auch eben solcher Kompetenzen, somit befassen sich nicht allein die Deutschlehrer mit dem Bereich Lesen.

Maßnahmen zur Steigerung der Lesemotivation

| Maßnahmen | Jahrgang/ Zeitraum | Zuständige Personen | Ziele |
|----------------------------------|----------------------|---------------------------------------|--|
| Schülerbücherei | alle Jahrgangsstufen | Frau Keitel, Frau Abter, Frau Rühl | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation • Zugänge zu Büchern ermöglichen |
| Besuch der Jugendbücherei Kassel | alle Jahrgangsstufen | Deutschlehrer aber auch Klassenlehrer | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation • Wege zum Buch finden (z. B. im Hinblick auf den Vorlesewettbewerb, Buchvorstellungen, Referate usw.) • Durch die guten Kontakte zu Frau Hilgenberg (Jugendbücherei KS) haben sich in der |

| | | | |
|--------------------------------|--|-----------------------------------|---|
| | | | Vergangenheit immer wieder Möglichkeiten ergeben, an Autorenlesungen teilzunehmen |
| Vorlesewettbewerb | Klassen 6 jeweils im Dezember | Deutschlehrer der Klassen 6 | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation • Möglichkeit zur Verbesserung des lauten Lesevortrages • Kennenlernen weiterer Bücher • Abbau von Hemmungen |
| Leseverträge | Klasse 5 und 6 (monatliche Abgabe) | Klassenlehrer der Klassen 5 und 6 | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation und Leseförderung • „Genusslesen“ |
| Vorlesezeiten für Grundschüler | einmal im Monat im Rahmen des Diff-Unterrichts | Klasse 7R | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereiten von Texten für das Vorlesen |

| | | | |
|--|--|---------------------------|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Üben des lauten Vorlesens • Steigerung des Lesemotivation • Abbau von Hemmungen |
| Leseolympiade für die 5. Klassen zum Thema „Märchen“ | WPU-Kurs der Klassen 9 für den Jahrgang 5 im ersten Schulhalbjahr | WPU-Lehrer der 9. Klassen | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Lesemotivation durch den kreativen Umgang mit Literatur, durch die Gestaltung von Vorlesesituationen, Buchpräsentationen |
| Lese-AG | mehrmals wöchentlich u.a. für die Klassen 3-6 im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung | Frau Siemon | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation |
| Lesetage der V-T-S | alle Jahrgangsstufen/ jährlich für 3 Tage seit 2000/2001 | Klassenlehrer | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation • Möglichkeit zur |

| | | | |
|--|---|---|--|
| | | | intensiven Auseinandersetzung mit Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des „Genusslesens“ |
| Differenzierungsunterricht bzw. Freies Arbeiten/Wochenplanunterricht | alle Jahrgangsstufen/ 30 Minuten Diff.-Unterricht pro Woche, jeweils 2 Stunden Wochenplanunterricht/Freies Arbeiten | Deutschlehrer bzw. Klassenlehrer | <ul style="list-style-type: none"> • Einüben von Techniken zur Leseförderung • Schaffen von „Lesezeiten“ |
| Buchvorstellungen im Klassenverband | alle Jahrgänge/eine verbindlichen Buchvorstellung pro Schüler | Deutschlehrer oder auch Fachkollegen (z.B. bei Fachbüchern) | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Büchern • Förderung der Lesemotivation • Abbau von Hemmungen (freier Vortrag, lautes Vorlesen vor der Klasse) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| <p>Neuanschaffungen von Büchern (für ca. 2200 Euro), Zusammenstellen von Bücherwagen zu den Themen Mädchen- und Jungenliteratur, Sachbücher</p> | <p>für alle Klassen/ 1. Schulhalbjahr 2007/2008</p> | <p>Kolleginnen der Grundschule mit Frau Keitel in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung am Bebelplatz</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Angebots der Schülerbücherei für den Nachmittagsbereich |
| <p>Autorenlesung im Rahmen der Veranstaltung „Lesefieber 2008“ der Autorin Annette Weber</p> | <p>22. April 2008 / für die 7. und 8. Realschulklasse</p> | <p>Frau Magdeburg-Maier in Zusammenarbeit mit der Jugendbücherei Kassel</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lesemotivation • intensive Auseinandersetzung mit Literatur • Kennenlernen einer Schriftstellerin und deren Arbeitsweise |

Lesetage an der Valentin-Traudt-Schule

Am Beispiel der Lesetage 2008, die vom 5. bis 7. Februar 2008 stattfanden, soll gezeigt werden, was in den verschiedenen Klassenstufen bearbeitet wurde. Die Kolleginnen und Kollegen hatten auch die Aufgabe, eine kurze Empfehlung bzw. Beurteilung abzugeben, damit zukünftige Lesetage leichter vorbereitet werden können. Auf diesem Wege könnte auch eine Ideenbörse zum Thema Lesetage entstehen.

| Klasse | Thema /Lektüre | Art der Arbeit/ Empfehlung /Beurteilung |
|--------|--|--|
| 5H | Lektüre: Anna Gavalda: „35 Kilo Hoffnung“ | Zur Weiterarbeit nach den Lesetagen für Klasse 5 sehr geeignet. |
| 5Ra | Lektüre: Uwe Timm: „Rennschwein Rudi Rüssel“ | In der Zeit der Lesetage gut zu erarbeiten; den Schülern hat es Spaß gemacht zu lesen, die Geschichte ist interessant für sie. |
| 5Rb | Lektüre: Anna Gavalda: „35 Kilo Hoffnung“ | Siehe 5H |
| 6H | „Auf der Titanic“ Reihe: In Lebensgefahr, K. Duey /K. A. Bale | Die Lektüre wurde gelesen und besprochen, das Thema „Titanic“ wurde mit weiteren Büchern und dem Film bearbeitet. |
| 6R | Lektüre: Annika Thor: „Ich hätte Nein sagen können“, Thema Mobbing in einer 6. Klasse | Die Lektüre ist altersgerecht und ist sehr motivierend, der Film zum Buch wird zu einem späteren Zeitpunkt gezeigt. |

| | | |
|-----|---|--|
| 7H | „Papa, Charly hat gesagt...“ und Vorstellung von Lieblingsbüchern | Kleine Sketche wurden erarbeitet, es herrschte eine gute Arbeitsatmosphäre |
| 7R | Engl. Lektüre: „The Case of the Corner Shop Robbers“ | Die Lektüre konnte gut im zeitlichen Rahmen der Lesetage gelesen und bearbeitet werden, sie ist auch für eine 6. Klasse geeignet, die Lektüre hat Aufforderungscharakter, die Schüler waren sehr motiviert. |
| 8Ha | „Jenny“ und „Total verknallt in Anne“ | Ein Text wird in Abschnitten gelesen, Vermutungen angestellt, sich in eine Rolle hineinversetzt. Das Thema Behinderung hat die Schüler angesprochen, der Text „Total...“ weckte weniger das Interesse der Schüler. |
| 8R | Lesen der HNA und Lektüre: „Keine Chance, wer geht denn schon mit Türken“ von Annette Weber | Texte der HNA wurden gelesen, zusammengefasst, es wurde berichtet. Die Schüler waren sehr interessiert. Die Lektüre wurde gelesen, Fragen zum Text wurden beantwortet und eine Fortsetzung wurde verfasst. Der Inhalt ist passend für die Altersstufe. Beide Themen sind empfehlenswert. |

| | | |
|-----|---|--|
| 9Ha | Thema: Kurzgeschichte „Alter Mann an der Brücke“ | Erarbeitung der Merkmale, Analysen, Schreibspiel zu Kurzgeschichten (Kurzgeschichte aus ausgetauschten Vorgaben wie Ort, Person, Ereignis etc.) Der Text ist geeignet, das Schreibspiel war sehr motivierend, gute Ergebnisse sind leicht zu erreichen. |
| 9Hb | Lektüre: „Die Welle“ von Morton Rhue und Themenhefte „Nationalsozialismus“ sowie der Film „Der Pianist“ | Die Lektüre war sehr motivierend, interessant und leicht zu lesen, die Themenhefte sind leicht verständlich. |
| 10R | Lektüre „Romeo und Julia“ von W. Shakespeare | Die Lektüre ist empfehlenswert, da Arbeitsaufträge in der Lektüre enthalten sind (hilfreich bei fachfremder Betreuung). |

Anmerkung: Die Klassen 9Ra ,9Rb und 8Hb befanden sich zu dieser Zeit im Praktikum.

Vorhaben im Schuljahr 2008/2009

| Vorhaben | Zeitlicher Rahmen | Zuständige Personen |
|---|--|---|
| Teilnahme an der Ausstellung in der Kinder- und Jugendbücherei Kassel zur Veranstaltung „Lesefieber 2008“ (Plakatpräsentation zur Autorenlesung von/mit Annette Weber an der V-T-S) | Anfang 2009 | Frau Magdeburg-Maier |
| Lesetage 2009 | 3.bis 6. Februar 2009 | alle Kolleginnen und Kollegen |
| Schulform- und jahrgangsübergreifender Schreibwettbewerb für <u>alle</u> Schülerinnen und Schüler der V-T-S (auch Grundschule) | zum Zeitpunkt der Lesetage oder kurz vorher bzw. hinterher | Frau Beikirch und Frau Magdeburg-Maier als Organisatorinnen, Klassenlehrer/-innen |

Fortbildungsmaßnahmen seit 2007/2008

| Fortbildungen | Zeitraum | Personen |
|---|---------------------|--|
| Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Werkzeuge verstehenden Lesens“ | Schuljahr 2007/2008 | Kolleginnen und Kollegen, deren Fach <u>nicht Deutsch</u> ist, gemeinsam mit Frau Eickmann (Multiplikatorin) |
| „Huch, ein Buch!“ Leseförderung in Bibliothek und Schule | November 2007 | Frau Magdeburg-Maier (Lesebeauftragte der V-T-S) |
| Informationsveranstaltung zum Lesetest 7/8 | Dezember 2007 | Frau Magdeburg-Maier |
| Fachtagung „Lesen in allen Fächern“ | Februar 2008 | Frau Schröder, Frau Magdeburg-Maier |
| „Kompetenzorientierter Unterricht am Beispiel Lesen“ | März 2008 | Kolleginnen und Kollegen der Deutschfachkonferenz |
| „Leseförderung für Jugendliche“ | Mai 2008 | Frau Magdeburg-Maier |
| „Förderdiagnostik mit dem Lesetest 7/8“ | August 2008 | Frau Beikirch (unterstützt die Arbeit der Lesebeauftragten seit 2008/2009), Frau Magdeburg-Maier |

| | | |
|--|------------------------|---|
| <p>Regelmäßige Teilnahme an der Infobörse zum Thema Lesen und Leseförderung für Kinder und Jugendliche (Stadt Kassel/Jugendbücherei)</p> | <p>vierteljährlich</p> | <p>Frau Beikirch (seit 2008/2009), Frau Magdeburg-Maier</p> |
|--|------------------------|---|

Evaluation des Leseförderkonzeptes

Diagnostik:

Durchgeführte Maßnahmen:

- Durchführung des Stolperwörterlesetests in Klasse 5
- Durchführung des Salzburger Lesescreenings in Klasse 6, 7 und 8 (jeweils mit Rückmeldung an das Staatliche Schulamt)

Leseförderung:

Durchgeführte Maßnahmen:

- Vorlesewettbewerb der Klassen 6 (wie auch in den Vorjahren)
- Durchführung der Lesetage 2008
- Durchführung von Leseförderstunden (nur im Schuljahr 2007/2008)
- Lese-AG
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Lesen

Teilweise durchgeführte Maßnahmen:

- Leseverträge
- Buchvorstellungen im Klassenverband
- Einbindung des Lesens in den Differenzierungs- und Wochenplanunterricht
- Vorlesezeiten für Grundschüler

Maßnahmen, die noch umzusetzen sind:

- Leseolympiade für die 5. Klassen
- Leseverständnistest in den Klassen 7 und 8